

AVG

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **45 (1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gutes Geschäftsjahr '89 – neue Herausforderung

Zur 44. Jahresversammlung der Genossenschaft konnte der Präsident, Fritz Dähler, am 10. Mai in Galmiz eine erfreuliche Zahl von Genossenschaftlern begrüßen. Zwei Aspekte dominierten die Versammlung: Der gute Jahresabschluss bei einem Umsatz von nunmehr 8,2 Millionen einerseits und die laufenden sowie künftigen Bauvorhaben andererseits.

Die Erleichterung ob dem guten Abschluss war gross, denn er war dringend notwendig, um die getätigten und geplanten Investitionen verkraften zu können: Umbau Versand-Halle, ARA-Anschluss, neuer Kühlraum, Ersatz der alten Abpackmaschine für Rüebli usw.

Nach eingehender Orientierung durch die Finanz- und Baureferenten haben die Genossenschaftler auf Antrag der Verwaltung nochmals die nötigen Kredite gesprochen. Dies für die 2. Etappe der Umbauten, das heisst für die Überdachung zwischen DV-Halle und Lagerhaus, wo Verladerampen bzw. Camion-Einstellraum geplant sind, sowie für die Umgestaltung des ehemaligen Versandraums im Parterre des Bürohauses.

Solche Investitionen können selbstverständlich nicht alle Jahre getätigt werden. Sie entsprachen aber einem Nachholbedarf, um die heutigen Anforderungen an den Betrieb noch erfüllen zu können. Künftig wird auch auf dem wachsenden «Bio-Markt» nur erfolgreich sein, wer neben überzeugenden Produkten und Argumenten auch eine schlagkräftige Vermarktungs-Infrastruktur anbieten kann.

Die erfreulich wachsende Bio-Produktion und die zunehmende Konkurrenz auf dem Markt, auch von IP-Seite her, erfordert neue Anstrengungen von den Mitarbeitern der Genossenschaft und den Produzenten.

Dem Jahresbericht 1989 ist weiter zu entnehmen:

- Die allgemein grossen Erntemengen (mit Ausnahme des Obstes), welche zu einem konstanten Angebot, aber auch zu Absatzschwierigkeiten bei einigen Produkten führten.

- Der Einstieg mit AVG-Bio-Produkten bei der COOP Bern im Herbst 1989.

- Die zahlreichen Mutationen im Personalbereich, allen voran die Neubesetzung der Buchhaltung (Fritz Bernhard und Thomas Gosteli anstelle von Marianne Mäder und Monika Känel).

- Die Einführung des neuen Betriebskontroll-Konzepts nach dem Beitritt der AVG zur VSBLO. Die anfallende Mehrarbeit gab den Ausschlag zur personellen Verstärkung des Bereichs Anbauplanung / Absatzplanung / Beratung / Betriebskontrolle durch Martin Lichtenhahn. Seine bisherige Funktion als Leiter Einkauf / Wiederverkauf

übernahm Karl Stritt, während Roland Liechi an dessen Stelle Chef der Abteilung Grossverteiler wurde.

Wiederum konnten zehn neue Produzenten als Genossenschaftler aufgenommen werden.

Im Anschluss an die Versammlung hatten die Genossenschaftler Gelegenheit, die neue Versand-Halle in Funktion zu besichtigen.

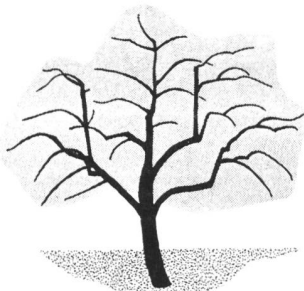
Leider konnte unser Geschäftsführer, Oswald Müller, wegen Erkrankung an dieser Jahresversammlung nicht teilnehmen.

Hans-Ruedi Schmutz

Gruppe Oberaargau-Solothurn / AVG / FIBL

Obstbautag am 4. September 1990

Obstbauexkursion zu den Betrieben D. Pfander, Matzwil, und H.R. Marbot, Illiswil, in Begleitung von A. Häseli (FIBL, Pflanzenschutz) und H.R. Schmutz (AVG Vermarktung, Sortenwahl).



Bei Hansruedi Marbot erhalten die Teilnehmer Einblick in die Praxis eines extensiven Hochstamm-Obstbaus, der in erster Linie zur Selbstversorgung dient. Es können Probleme, Möglichkeiten und Zukunftschancen dieses Systems diskutiert werden, welches auf vielen Betrieben noch von früher her existiert und heute im Zusammenhang mit der Landschaftspflege wieder an Bedeutung gewinnt.

Daniel Pfander wird zusätzlich Erfahrungen mit der Intensivkultur und den entsprechenden Möglichkeiten des Systems für den Bio-Obstbau vermitteln.



Auf beiden Betrieben unterhält A. Häseli vom FIBL Forschungsversuche, welche Aufschlüsse geben sollen für den Vergleich von Hochstamm- und Intensivkultur in bezug auf Sorteneignung und -vergleich und der Populationsentwicklung von Schädlingen und Nützlingen.

Treffpunkt:

13.15 Uhr bei Daniel Pfander, Gemeinschaft zum Schlüssel Matzwil bei Detligen. Dauer bis etwa 16.00 Uhr.

Der Anlass richtet sich sowohl an Landwirte wie auch an Private mit Gartenobstbau. Alle für die Möglichkeiten des biologischen Obstbaus Interessierten sind herzlich willkommen.